

Intensive (emotionale) Bindung zu SuS

Beitrag von „Kathie“ vom 11. März 2024 16:41

Ich bin je nach Klasse zum Sommer hin entweder eigentlich ganz froh, relativ ungerührt oder teilweise auch sehr traurig, dass die gemeinsame Zeit vorbei ist. Das legt sich aber spätestens am ersten richtigen Tag der Sommerferien wieder. Man muss die Kinder (Jugendlichen, jungen Erwachsenen in deinem Fall) auch weiterziehen lassen und neue Erfahrungen machen lassen. Melancholie, weil eine Etappe zu Ende geht, darf schon sein - aber eben kurz.

Ich fände es nicht normal, wenn man sich im neuen Schuljahr immer noch viele Gedanken um die abgegebenen Schüler machen würde. Dass man mal nachfragt, wie es ihnen geht, wenn man sie trifft: Klar. Aber der Kopf ist dann doch bei den Neuen, und so sollte es auch sein, meiner Meinung nach.